Lagebericht der Hexatronic Österreich GmbH, Tausendblum, für das Geschäftsjahr 2024

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein Produktionsbetrieb innerhalb der Hexatronic Group AB und beliefert vor allem die verbundene Gesellschaft Hexatronic GmbH Deutschland sowie teilweise eigene Kunden in Österreich und der Schweiz. Gefertigt werden am Standort Tausendblum polymere Produkte für den Ausbau von Glasfasernetzen. Die verwendeten Produktionstechnologie ist Extrusion sowie teilweise Konfektionsarbeitsschritte.

Die Hexatronic Österreich GmbH, Tausendblum, ist Teil der weltweit tätigen Hexatronic Group AB und Produktionsbetrieb für die Region central europe. Die Hexatronic Österreich GmbH entstand durch die Akquisition der ehemaligen REHAU Produktionsstätte, Tausendblum. Innerhalb der Produktionsstätte werden Mikrokabelrohre hergestellt.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 konnten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 24,795 Mio. erwirtschaftet werden (im Vergleich zu EUR 30,063 Mio. im Vorjahr 2023 => EUR -5,267 Mio.)

Diese Umsatzerlöse sind deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der ab der 2. Jahreshälfte 2023 eingetretene Einbruch in der Nachfrage hat sich in 2024 das gesamte Jahr hindurch fortgesetzt.

Der EBIT (= GuV-Zeile 8) beträgt TEUR -1.731 was im Vergleich zum Vorjahr (EBIT TEUR -315) eine weitere massive Verschlechterung im Ausmaß von TEUR -1.416 bedeutet.

Kurzfristig umsetzbare, temporäre Kostensenkungsmaßnahmen haben die Verschlechterung gegenüber Vorjahr zwar etwas gelindert, konnten aber das Fehlen der Umsätze und der Auslastung (und somit verbundenen fehlender Kostendeckung) nicht kompensieren.

Der Return on Sales (Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatzerlöse) liegt im Berichtszeitraum bei -10,83% (Vorjahr -3,30%). Die Verschlechterung der Kennzahl, insbesondere gegenüber dem Vorjahr, leitet sich aus einem Verfehlen des Break Even Points ab, welches in 2024 noch deutlicher ausgefallen ist als in 2023.

Im Jahr 2024 wurden dennoch Investitionen getätigt – anders als zuvor jedoch nicht in Kapazitätserweiterung, sondern in Effizienzsteigerung, allen Voran in eine Sackaufgabestation, welche den Einsatz günstigerer Rohstoffe ermöglicht. Die Höhe der Netto-Investitionen in 2024 beträgt TEUR 917. Seit 2022 wurden gesamthafte Netto-Investitionen im Ausmaß von rd. EUR 7,76 Mio. getätigt.

Finanzlage

Es besteht eine derzeitig ausgewiesene Eigenkapitalquote in Höhe von +21,13% (Vorjahr +9,85 %). Im Dezember 2024 erfolgte durch die Mutter und 100% Alleineigentümerin ein Zuschuss in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 4.502. In dieser Höhe wurde die langfristige Darlehensverbindlichkeit (aus der Gründung) getilgt. Diese konnte die TEUR 3.292 Bilanzverlust des Jahres 2024 überkompensieren und so zu einer Verbesserung der Kennzahl führen.

Das Darlehen der Muttergesellschaft Hexatronic Group AB beträgt zum Stichtag 31.12.2024 EUR 10.000.000 (im Vergleich zu EUR 13.752.720 per 31.12.2023)

Der Anteil der **Konzernmittel am Gesamtkapital beträgt** – ohne Berücksichtigung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung von verbundenen Unternehmen – **somit 69,29%** (Vorjahr 65,28 %).

Vermögenslage:

Das Anlagevermögen beläuft sich auf EUR 14.44 Mio. (Vorjahr EUR 15,41 Mio.).

Das Nettoumlaufvermögen (kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital) wird im Berichtsjahr mit TEUR +92 ausgewiesen (Vorjahr TEUR +480).

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist grundsätzlich auf Serienproduktion ausgerichtet und unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Diese Leistungen werden im Konzern an anderer Stelle erbracht.

Zweigniederlassungen

Im Berichtsjahr bestanden keine Zweigniederlassungen oder Beteiligungen der Hexatronic Österreich GmbH, Tausendblum.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Hexatronic Group AB hat eine klare strategische Ausrichtung im Bezug auf Komplettlösungen im passiven Glasfaserausbau. Dazu zählen im großen Maße die Mikrokabelrohre durch Eigenproduktion in der Gesellschaft Hexatronic Österreich GmbH, Tausendblum. Der Hauptabsatzmarkt für die Produkte besteht in Deutschland sowie dem lokalen Markt.

In Zeiten der COVID-19-Pandemie wurde abermals dargelegt, dass ein flächendeckender Glasfaserausbau innerhalb Europas essenziell ist für das wirtschaftliche Wachstum der jeweiligen Länder. Die jeweiligen Digitalisierungsstrategien der Länder, zeigt dies ebenfalls auf. Der Bandbreitenkonsum der Endverbraucher (privat oder gewerblich) steigt stetig an und kann in Zukunft nur durch Glasfasernetze gewährleistet werden.

Die Eigenproduktion von Mikrokabelrohre ist dabei ein Baustein, damit ein Glasfasernetz aufgebaut und betrieben werden kann. Die flächendeckenden Ausbauraten in Deutschland sind seit 2024 zurück gegangen, wonach sich nun mehr auf die Anschlussquoten der jeweiligen Kunden konzentriert wird. Durch diesen Rückgang und die Konzentration auf die Anschlussebene von Wohneinheiten wird der Bedarf von Mikrokabelrohr-Verbunden weiterhin auf einem niedrigeren Niveau sein als in den vorangegangenen Jahren. Der österreichische Markt hat ebenfalls einen Dämpfer erhalten, nachdem die Regierung die Fördergelder erst einmal eingestellt hat. Die Erschließung von weiteren Märkten sowie der Ausbau von weiteren Kundenbeziehungen soll für eine Stabilisierung sorgen.

Die aktuell schwelenden Unruheherde bzw. die derzeitigen kriegerischen Auseinandersetzungen (Russland/Ukraine, Israel/Gaza, Israel/Iran) hatten bislang keine über das allgemeine Ausmaß hinausgehende Auswirkung auf das Geschäftsgeschehen der Hexatronic Österreich GmbH. Die Hexatronic Österreich GmbH unterhält keinerlei Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten oder Kunden aus dieser Region.

Die Auswirkungen der US-amerikanischen Wirtschafts- bzw. Zollpolitik sind für das Gebaren der Hexatronic Österreich GmbH derzeit nicht relevant. Es gibt zwar Schwestern-Unternehmen in den USA, diesen werden aus Österreich heraus jedoch nicht beliefert. Der Zollstreit zwischen den USA und Kanada führte im Frühjahr 2025 dazu, dass die kanadische Schwester einen Auftrag in Höhe von knapp 900 TEUR in Österreich platziert hatte, der per dato auch bereits gefertigt, ausgeliefert und bezahlt wurde.

Die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2025 stagniert auf in etwa auf dem Niveau des Vorjahres mit rd. 2 bis 2,5 Mio. pro Monat. Lagen die Monatsumsätze zu Beginn des Jahres noch deutlich über dem Vergleichszeitraum so ist es im 2. Quartal zu einer kumulierten Angleichung gekommen. In den Sommermonaten, insbesondere August waren die Monatsumsätze schwach. Für September bis November und gesondert für den Dezember ist davon auszugehen, dass die Umsatzentwicklung analog dem Vorjahr erfolgt, wodurch auch Jahresumsatz 2025 in etwa dem des Vorjahres entsprechen wird.

Erkennbar ist in den Umsätzen außerdem eine Verschiebung von internem Umsatz (an die Schwester in DE) hin zu externem Umsatz (Kunden in AT) und damit einhergehend auch eine Verschiebung von eigener Produktion (Rohre) hin zu Handelsware (Kabel und Accessoires). Obgleich dies auf die Spanne im Vertrieb sogar leicht positive Effekte hat, ist die Auswirkung auf die Auslastung im Werk eine negative. In Zusammenhang mit dem Abbau von Lagerbeständen führt dies zu einer Häufung der Maschinen-Stillstände. Für 2025 getroffenen Maßnahmen im Bereich der Kosten bzw. Ergebnisverbesserung werden so neutralisiert wodurch sich eine Ergebnisentwicklung ergibt die ebenfalls mit dem Vorjahr vergleichbar ist.

3. Riskoberichterstattung

Berichterstattung zu § 243 Abs. 3 Z 5: sofern von Bedeutung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

- Risikomanagementziele und -methoden:
  zur Vermeidung von Risiken ist die Beachtung der Gesetzeslage in allen Bereichen oberstes Gebot. Elemente des Risk Managements finden sich wieder in der Hexatronic Group AB „Crisis Management policy"
- Sicherungsgeschäfte:
  Ausfallrisiken sind durch ein firmeneigenes Kreditmanagement unter strenger laufender Kontrolle und außerdem als minimal einzustufen, da Lieferungen bis auf einen geringen Anteil innerhalb der verbundenen Unternehmen erfolgen.
- Mit Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Z 5 b):
  Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken.

Als weltweit tätige Firmengruppe sind interne wie externe Abläufe durch interne „Policies and Guidelines" geregelt. Zu den Grundprinzipien der Gruppe gehören Unabhängigkeit von politischen Strömungen, Verbänden und Vereinen so wie Monopolen. Die Gesellschaft wird nach Prinzipien der freien Marktwirtschaft geführt und ist dem Leistungsprinzip verpflichtet.

Unterschrift der Geschäftsführer

Tausendblum, am 8. September 2025

(Christian Tage PRIESS)

(Martin ÅBERG)

(Sascha BUCKSCHEWSKI)

Rechnungsadresse
Hexatronic Österreich GmbH
Ebersberger Straße 44
3040 Tausendblum

Geschäftsführung
Sascha Buckschewski
Christian T. Priess
Martin Åberg

Bankverbindung
Bank Austria
AT07 1200 0100 3227 7039
BICBKAUATWW

Registergericht
Amtsgericht St. Pölten
FB.NR. 548181z
UID ATU77184315